

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Jahresabschluss 2007 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig
Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln	21.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	25.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	28.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

1. Der Rat stellt gem. § 4 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. § 4 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln den Jahresabschluss 2007 für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln fest.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
3. Der ausgewiesene Jahresüberschuss 2007 beträgt 575.918,72 €. Der Jahresüberschuss 2007 wird zur Verrechnung mit bestehenden Verlusten aus Vorjahren verwendet.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. AuswirkungenWirtschaftliches Ergebnis

Der Jahresabschluss 2007 für den Eigenbetrieb AWB der Stadt Köln weist einen Überschuss in Höhe von 575.918,72 € aus.

Der geplante Überschuss für 2007 beträgt laut Wirtschaftsplan 1.105.000 €. Zu der Differenz i.H.v. 529.081,28 T€ trugen verschiedene Faktoren bei. Exemplarisch wird an dieser Stelle auf die ertragswirksame Berücksichtigung der laufenden Gebührenprozesse eingegangen.

Das in § 252 I Nr. 4 HGB niedergelegte kaufmännische Vorsichtsprinzip schreibt vor, vorhersehbare Risiken, die bis zum Abschlußstichtag entstanden sind, zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlußstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekanntgeworden sind. Dementsprechend wurde angesichts der anhängigen und im Frühjahr 2008 vor dem Verwaltungsgericht Köln verhandelten Verfahren zu den Gebührensatzungen 2005 – 2007 die Rückstellung für Prozesskostenrisiken um 300.000 € aufgestockt (Bestand 31.12.2007: 600.000 €). Entsprechend wurde das Jahresergebnis 2007 belastet.

Weitere Abweichungen zum Erfolgsplan werden bei den einzelnen Kosten- und Erlösarten in der Anlage 1 erläutert.

Nachfrage 2007

Wie bereits im Rahmen des Berichtes zum 3. Quartal 2007 dargestellt, zeigt die Nachfrageentwicklung im Bereich der Restmüllbehälter stark rückläufige Volumina insbesondere bei größeren Gefäßen (Anlagen 2 und 3). Die Erlöse aus Gebühreneinnahmen redu-

zierten sich entsprechend, wurden jedoch durch entsprechende Minderkosten bei der Logistik und der Verbrennung sowie Realisierung von Kasseneinnahmeresten aus Vorjahren leicht überkompensiert (- 34 T€).

Die Anlieferungen bei der RMVA beliefen sich auf 360.909 to. (Plan: 377.000 to.).

Die Nachfrage nach Biotonnen entwickelte sich stärker zu größeren Gefäßen als erwartet, wurde jedoch durch geringere Nachfrage nach kleinen Behältergrößen ausgeglichen (Anlagen 4 und 5). Auf das gesamte Behältervolumen bezogen beträgt die Abweichung zum Plan
+ 3,73%.

Die Anliefermenge von Kompostiergut bei der KVK liegt mit 29.202 to. ebenfalls relativ nahe bei der geplanten Menge (30.000 to.)

Vermögen

Der Eigenbetrieb AWB schloss das Jahr 2002 mit einem Verlust von 5.219.759,67 € ab. Dieses Ergebnis war gem. § 10 VI EigVO NRW durch den städtischen Haushalt bis 2007 auszugleichen. Ausgleichsmindernd konnte dabei der Überschuss des Jahres 2005 von 1.701.849,12 € berücksichtigt werden. Der Verlustausgleich erfolgte am 10.07.2007 in Höhe von 3.517.910,55 €.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag betrug zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2007 8.937.599,71 €. Dieser Betrag reduzierte sich durch den oben beschriebenen Verlustausgleich sowie den in 2007 erwirtschafteten Überschuss auf -4.843.770,44 €.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Der als Anlage 6 beigefügte Jahresabschluss 2007 enthält folgende Bestandteile:

1. Bilanz zum 31.12.2007
2. Gewinn- und Verlustrechnung 2007
3. Anhang zum Jahresabschluss 2007
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007
5. Anlagespiegel 2007

